



DER SPIELBODEN 2005

- **wird acht Spezial-Festivals durchführen:**

ÖFFNEN & ERÖFFNEN – 3 Tage der offenen Kultur-Tür (25. - 27. Februar)
Judgementday - Gothic & Electronic Festival (22. - 23. April)
Poesie International (28. April – 1. Mai)
Tanz ist Flamenco-Festival (15. – 22. Mai)
Filmopenair im Hof (15. – 17. Juli)
Jazzfestival proFILE (30. September – 1. Oktober)
Tanz Ist-Avantgarde Festival (10. - 15. Oktober)
Aktionstheatertage (2. – 11. Dezember)
X-Mas Festival (24. – 30. Dezember)

- **veranstaltet darüberhinaus:**

12 internationale Jazzkonzerte
25 Kinderveranstaltungen
10 große Filmabende (35 mm)
50 Doku-Filmvorführungen (EU-DokuZone)
12 europäische Doku-Filmpremierer
4 Ethnokonzerte
5 Vorführungen "Der kleine Zirkus"
6 Comedy/Kabarett – Veranstaltungen
4 Konzerte mit Neuer Musik und Uraufführungen
2 Theateraufführungen
2 Leseabende
4 Vorträge zu Kultur und Gesellschaft
8 Globe-Tanzevents
2 DM-Partys
2 Kunstinstallationen KU.X
45 Salsanights

DER SPIELBODEN

- belebt bereits seit 1977 als privater Kulturveranstalter die Vorarlberger Kulturszene.
- wurde vor 24 Jahren als Verein gegründet (1981).
- zog 1997 von der Jahngasse (Stadthalle, II. Stock) ins neue Gebäude im Rhombergareal.
- bezog über Initiative von Willi Pramstaller 1997 nach Plänen von Arch. Hans Riemelmoser ein neues Haus.
- betreibt als Verein (= Eigentümer) seit 1997 eine Kulturveranstaltungs GmbH.
- wurde nach dem Einzug 1998 personell und strukturell reorganisiert.
- ist 2005 im 24. Jahr des Bestehens, und im 8. Jahr der GmbH.
- (üb-)erlebte bisher 3 Kultur- und Kunstminister, 2 Kunststaatssekretäre, 3 Landeshauptmänner, 3 Landeskulturreferenten, 3 Dornbirner Bürgermeister und 3 Dornbirner Kulturreferenten.
- hat heute 723 Mitglieder, davon 62 im Verein Aktive, ca. 40 frw. MitarbeiterInnen, und einen Beirat mit 12 Mitgliedern.
- beschäftigt einen Geschäftsführer & Künstlerischen Leiter, 6 hauptamtliche in Technik und Büro.
- führt ein eigenes Lokal über einen Pächter samt Personal.
- definiert sein Programm über 25 Programmlinien nach dem KuratorInnenprinzip.
- erreichte 2004 einen BesucherInnenrekord mit 21.016 zahlenden BesucherInnen, das sind um 2389 mehr als 2003.
- lockt jährlich über 38.000 kulturinteressierte Menschen ins Rhombergareal.
- führte 2004 insgesamt 164 Eigenveranstaltungen durch. Dazu kamen Fremdveranstaltungen, Kurse, Workshops, Proben und etwa 45 Salsanights.
- kostet ca. Euro 860.000 im Jahr (= 100% des Budgets).
- führt jährlich definierte Kulturaufträge von Stadt, Land und Bund im Wert von ca. Euro 530.000 durch (= ca. 62% des Budgets).

DER SPIELBODEN

- erwirtschaftet in Eigenleistung jährlich ca. 330.000 Euro (= ca. 38% des Budgets).
- investiert in Programm und Werbung jährlich ca. 370.000 Euro pro Jahr (= ca. 43% des Budgets).
- benötigt für die Infrastruktur, das ist alles außer Programm und Werbung: ca. Euro 490.000 pro Jahr (= ca. 57% des Budgets).
- produzierte 2004:
 - mit der "Futscher-Doppel CD" die 2. CD der Reihe "ZEITgenossen"
 - den ersten Spielbodenfilm mit "Lokus iste" (DVD)
 - den großformatigen Kulturkalender von Stefan Hauer
- wird gesponsert von:
 - Raiffeisenbank Vorarlberg als Generalsponsor,
 - VEG – Vorarlberger Gasgesellschaft als Sponsor der Jazzreihe und des Jazzfestival,
 - HENN – Verbindungselemente als Sponsor der Jazzreihe und des Jazzfestival,
 - rund 30 Kleinsponsoren jährlich.
- informiert seine BesucherInnen:
 - über die Homepage www.spielboden.at,
 - über die Spielboden-Wochenschau mit der Frage der Woche,
 - mit 8 – 10 Monatsfoldern jährlich (für Mitglieder kostenlos),
 - mit 2 Jazzfoldern (für Mitglieder kostenlos),
 - mit 2 Kinderfolder (für Mitglieder kostenlos),
 - mit vielen Poster, Flyer und Inseraten.
- bietet seinen Mitgliedern auf jede Veranstaltung zwischen Euro 3 und Euro 5 Ermässigung.
- freut sich über Ihren Besuch,
- benötigt Ihre Unterstützung,
- **will Sie als Mitglied gewinnen!**

DER ZUBAU

- 1 Überdachter Eingang
- 2 verbesserte Kassalösung
- 3 neuer Eingang zum großen Saal
- 4 Pausenfoyer mit Bewirtung
- 5 Unabhängige Kantinenbewirtung
- 6 Verbesserte Fluchtwege
- 7 Zusätzlicher (Not-)Ausgang
- 8 Neuer Saal für kleinere Veranstaltungen (Filmprojekt European Docuzone)
- 9 KU.X – Projekt Kunst & Experiment
- 10 Getränkelager für die Kantine
- 11 Lagerraum für Konzertflügel und Technik

Errichtungskosten Euro 360.000,-
Ausführung Sept. 2004 – Feb. 2005

